

Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern



Anforderungen an die Schule in der Informations- und Wissensgesellschaft als Rahmen

- Nutzung von Medien und der mit ihnen verbundenen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Qualitätsverbesserung von Lehren und Lernen
- Wahrnehmung von Erziehungs- und Bildungsaufgaben im Bereich von Medien und der mit ihnen verbundenen IKT (Entwicklung von Medienkompetenz)
- Entwicklung von Konzepten zur Medienbildung in der Schule

Leitideen zur Medienerziehung und Medienbildung

- Bewahrung vor schädlichen Einflüssen und Pflege des Wertvollen
- Wertschätzung des Films als Kunstwerk und Kultivierung des Medienurteils
- Mündiger Umgang mit Medien zur Förderung von Bildung, Wirtschaft und Demokratie
- Ideologiekritik und interessengeleitete Produktion eigener Medien
- Mediennutzung als Rezeption und Produktion im Sinne sozialen Handelns und kommunikativer Kompetenz

Allgemeine Zielvorstellungen zur informationstechnischen Grundbildung

- Grundlegende Arbeitsweisen und Anwendungen kennen lernen
- Grundstrukturen und Funktionen untersuchen
- Auswirkungen reflektieren und Aspekte von Wertvorstellungen beurteilen

Handlungs-, Inhalts- und Reflexionsfelder der Medienbildung

- Handlungsfelder
 - Nutzung vorhandener Medienangebote
 - Gestaltung eigener Medienbeiträge
- Inhalts- und Reflexionsfelder
 - Gestaltungsmöglichkeiten
 - Voraussetzungen und Einflüsse der Mediennutzung
 - Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung

Aufgabenbereiche der Medienbildung

- Medienangebote auswählen und nutzen
- Medienprodukte selbst gestalten und verbreiten
- Mediengestaltung verstehen und bewerten
- Medieneinflüsse erkennen und aufarbeiten
- Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung durchschauen und beurteilen
- Medien geniessen!

Resolution der Ständigen Konferenz der Europäischen Erziehungsminister vom 12. Oktober 1989 zHd. des Europarats:

Medienerziehung und Mediendidaktik müssen eine persönlichkeitsfördernde und zugleich befreiende Rolle wahrnehmen, indem sie mithelfen, die Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten, als Bürger einer Demokratie zu handeln und ein politisches Bewusstsein zu entwickeln. Sie müssen vertraut gemacht werden mit den Strukturen, den Mechanismen und Botschaften der Medien; insbesondere sollen sie die uneingeschränkte Fähigkeit erwerben, den Massenmedien und ihren Inhalten kritisch zu begegnen.

Resolution der Ständigen Konferenz der Europäischen Erziehungsminister vom 12. Oktober 1989 zHd. des Europarats:

Ein Weg, dieses umfassende Ziel zu erreichen, besteht darin, die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, mittels Medien ihren eigenen Botschaften schöpferischen Ausdruck zu verleihen. Auf diese Weise werden sie lernen, über die spezifischen Ausdrucksmöglichkeiten zu verfügen, die sie für die Teilnahme am lokalen öffentlichen Leben brauchen.

Resolution der Ständigen Konferenz der Europäischen Erziehungsminister vom 12. Oktober 1989 zHd. des Europarats:

Angesichts der wichtigen Rolle, welche die Massenmedien wie Fernsehen, Kino, Radio und Presse für die kulturelle Erfahrung der Kinder spielen, muss die Medienerziehung so früh wie möglich beginnen und während der ganzen Dauer der obligatorischen Schulzeit fortgesetzt werden. Dabei darf auch die Rolle der Eltern nicht ausser Acht gelassen werden.